|  |  |
| --- | --- |
| Quartiermanagement Huchting Amersfoorter Str. 8 Pavillon H 28259 Bremen | Logo_Soz_Stadt_Huchting_cmyk neu |

Freie Hansestadt Bremen

**•Wohnen in Nachbarschaften**

•Soziale Stadt

•LOS

Inga Neumann

Telefon 0421 / 361-9953

Fax 0421 / 496-9953

Inga.Neumann@afsd.bremen.de

**Bremen, 15.6.2017**

Ergebnisprotokoll der Stadtteilgruppe Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

#### **Huchting**

Treffen am: 8.6.2017

Ort: Grundschule Delfter Str. 10

Dauer: 17.00 Uhr – 19.45 Uhr

37 Teilnehmer/innen

Die Stadtteilgruppe Huchting war fasziniert von einem kleinen Konzert des WiN-Projektes „Next Generation“. Drei junge Musikerschüler der Grundschule Delter Str. präsentierten mit Hr. Naderi ihre Komposition – eine ausgesprochen beeindruckende Vorführung. Der Folgeantrag für neue Teilnehmer wird in der nächsten Stadtteilgruppe gestellt.

**Top 1 Aktuelles aus den Quartieren, Wünsche, Anliegen der Bewohner/innen**

* Hr. Brunner berichtet, dass am Grillplatz am Sodenmattsee zu viele Leute grillen bzw. dort zu wenig Platz für die vielen Menschen ist. Fr. Trotzke ergänzt, dass die Situation von mehreren Älteren als unangenehm wahrgenommen wird, wenn um den ganzen Sodenmattsee gegrillt wird und auch anschließend die Spuren nicht beseitigt werden, so dass z.B. im Rasen viele verkohlte Stellen sind und viel Abfall herum liegt. Auch sind an den Wegen nach der Baumfällaktion tiefe Furchen gefahren, die nicht beseitigt wurden.  
  Hr. Schlesselmann informiert, dass bzgl. des Weges vor der Stadtteilfarm das Sportamt informiert ist, das Ortsamt kümmert sich. Bzgl. des Grillens am Sodenmattsee ist es auf der einen ausgewiesenen Fläche ausdrücklich erlaubt, bei den anderen Flächen müsste er sich informieren. Er lädt in diesem Zusammenhang zur öffentlichen Ausschusssitzung Bau, Umwelt, Stadtentwicklung Di., 13.6. um 18.00 Uhr im Ortsamt ein. Dort werden die Planungen der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Sodenmattsee, der Strandbereich ist dabei ausgenommen, vorgestellt.
* Fr. Bruns berichtet, dass sie mit anderen etwas zu spät zur Stadtteilgruppe gekommen ist und vor verschlossener Tür stand. Die Veranstalter entschuldigen sich, äußern ihr Unverständnis darüber und werden dies klären.

**Top 2 Bericht zu Themen der letzten Stadtteilgruppe**

Es gab keinen Klärungsbedarf.

**Top 3 Protokoll**

Es gibt keine Anmerkungen.

**Top 4 Rückmeldung zu Projekten**

* Fr. Zimmermann gibt als Ergänzung des in der letzten Stadtteilgruppe gestellten LOS-Antrages „mensch…schreib doch mal“ (mit Jugendlichen) folgende noch ausstehende Informationen:   
  Die Teilnehmer/innen werden über bestehende Kooperationen z.B. zur Roland zu Bremen Oberschule bzw. ganz aktuell zu Bewohnern des „Landgrafen“ erreicht und konkret angesprochen. Die Anzahl der beantragten Stunden bezieht sich auf den Einsatz mehrerer Honorarkräfte, da die Umsetzung des Projektes nicht von einer einzelnen Person zu leisten ist.
* Fr. Brandt präsentiert Fotos der mit einem Drachen gestalteten Garagenwand beim Gewoba-Servicebüro. Die Umsetzung in Kooperation und mit Unterstützung der Gewoba hat den Kindern der Grundschule Delfter Str. sehr viel Spaß gemacht. Eine Einweihung ist nach den Sommerferien geplant und über eine Fortsetzung an einer weiteren Wand würden sich alle sehr freuen.
* Teilnehmer/innen der Schuleika-Ausbildung der Roland zu Bremen Oberschule berichten über ihre Erfahrungen. Planungen einer Theatergruppe, eines Sportprojektes sowie eines Abschlussballs 2019 sind beispielhafte Projekte. Für die Teilnehmer/innen waren die Aktivitäten sehr wichtig und persönlich von Bedeutung. Der Kontakt untereinander hat sich verbessert, einige möchten sich auch weiterhin engagieren. Insbesondere ein Abschlussball kostet aber auch Geld. Hr. Borau, Gewoba, stellt spontan 200,00€ zur Verfügung und erhält ein herzliches Dankeschön mit Applaus.

**Top 5 Vergabe der Gütesiegel für folgende Projektanträge**

* **Trommelgruppe, Elternverein Grundschule Delfter Str.**

Musikalität fördern, Freizeit sinnvoll nutzen, Akzeptanz und Toleranz gegenüber anderen Kulturen entwickeln und positive Außenwirkung auf das Quartier durch öffentliche Auftritte sind wesentliche Inhalte des Projektes. Fr. Brandt berichtet, dass es bisher drei öffentliche Auftritte gegeben hat, die den Kindern viel Spaß machen und Anerkennung vermitteln. Die Gruppe wird von zwei Musikern angeleitet und möchte ihre Arbeit mit auch neuen Teilnehmern fortsetzen.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.848,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Freizeit auf dem Schulhof, Elternverein Grundschule Delfter Str.**

Fr. Bode berichtet von den Aktivtäten von „Tim“ und „Bastian“, die zwei- bis dreimal wöchentlich auf dem Schulhof unterschiedliche Freizeitaktivitäten anbieten. Je nach Jahreszeit finden die Angebote ab 14.30 oder 15.30 Uhr oder auch später statt. Dabei werden verschiedene Gerätschaften aus dem „roten Spielcontainer“ der Schule eingesetzt oder die Minipitchplätze genutzt. Das Einradfahren ist dabei eine besondere Attraktion, die meisten Kinder haben zu Hause kein Einrad zur Verfügung. Der Schulhof wird im kommenden Schuljahr Baustelle werden. Wg. anstehender Sanierungsarbeiten werden dort sechs Container aufgestellt und der Mensabau startet auch. Insbesondere in diesen vom Platz etwas eingeschränkten Zeiten ist dieses Projekt von besonderer Bedeutung. Ergänzend zu den beiden Honorarkräften ist ein Bewohner aktiv, der kleinere Hilfen, wie Reparaturen, u. ä. anbietet.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.770,40€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Hood-Training, QBZ/Hans-Wendt Stiftung**

Fr. Meyer stellt das in den Sommerferien geplante Projekt vor. Hood-Training wurde in Tenever entwickelt und wird jetzt erstmalig in Huchting angeboten. Max. 25 Kinder aus dem Quartier Robinsbalje können sich dabei mit einfachen Mitteln sportlich betätigen und auspowern. Sie gewinnen an Selbstwertgefühl und erhalten Handlungsalternativen, wie sie mit eigenem Frust und/oder Aggressionen konstruktiv umgehen und Konflikte lösen können.

Hr. Gharbi, „Hood Trainig“, berichtet, dass das Projekt am Vortag einen Bundespreis von der Bundeskanzlerin Frau Merkel als Schirmherrin des bundesweiten Wettbewerbs startsocial erhalten hat. „Hood“ heißt Nachbarschaft. Mit niedrigschwelligen Street-Sport-Angeboten für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Milieus ermöglicht Hood Training Erfolgserlebnisse im Alltag und fördert gegenseitigen Respekt. Erfahrungen zeigen, dass niedrigschwellige Angebote, aber auch Rapmusik, bestimmte Kleidung, gemeinsame Wettkämpfe identitätsstiftend wirken und Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Entwicklung des Einzelnen sein können. Die Teilnehmer machen beim Hood Training die Erfahrung, „dazuzugehören“ und lernen viel über sich selbst, sowohl bzgl. ihrer Möglichkeiten als auch Grenzen. Die beiden Trainer haben eine pädagogische Qualifikation und bringen entsprechende Gerätschaften mit.

Fr. Brakhoff, Alten Eichen, ergänzt, dass sie durch ihr Angebot vor Ort zahlreiche Kontakte zu Kindern und Familien hat, so dass auch die „richtigen“ Kinder mit diesem Projekt erreicht werden können. Das Projekt findet auf dem Schulhof statt, bei schlechtem Wetter steht die Turnhalle zur Verfügung.

Fr. Bode-Kirchhoff, Grundschule Robinsbalje, wünscht sich, dass dieses Projekt ein regelmäßiges Angebot vor Ort wird.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.782,82€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Elterncafé, Elternverein Grundschule Robinsbalje**

Hr. Dominik und Fr. Brinkmann stellen die Aktivitäten des Elterncafés im QBZ vor. Dieser Treffpunkt ist derzeit auf Wunsch der Eltern entstanden. Im vergangenen Jahr waren insbesondere die Themen Schule, Gewalt sowie auch Ergebnisse der Stadtteilgruppe und neue Projekte im Stadtteil Thema. Ein Austausch über persönliche Angelegenheiten trägt zum guten Kontakt untereinander bei. Fr. .Meyer, QBZ, ergänzt, dass die Teilnehmerinnen sehr ehrlich und verantwortlich miteinander umgehen. Der Termin wird nun auf Dienstagmorgen gelegt, um mit möglichst keinem Discounter-Angebot zu konkurrieren. Es nehmen ca. 7-8 Teilnehmerinnen regelmäßig teil. Es sind im kommenden Jahr sechs Treffen in den Ferien geplant. Die Treffen sind auch offen für Eltern ehemaliger Schüler/innen.

Der Schulverein gibt 100,00€ aus Eigenmitteln in das Projekt.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.506,72€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Cosplay mal anders, Kita Amersfoorter Str.**

Fr. Domagala und Fr. Ziebarth präsentieren einen Film der Ergebnisse des letzten Ferienprojektes „Daumenkino“. Den Kindern wird in einer offenen Sommerferienwerkstatt ein Angebot gegeben, mit Zeichnungen bzw. Kostümmodellen eine eigene individuelle Kostümgestaltung zu entwickeln und phantasievoll, ihrem eigenen Körper angepasst, ein Kostüm zu erstellen. Dies kann sich an dem Cosplay-Gedanken, einer Verkleidung nach Manga- oder Comicfiguren, orientieren oder es entstehen eigene Entwürfe. Es werden Alltagsmaterialien verwandt. Das Projekt wird kunstpädagogisch angeleitet. Neben dem Erlernen feinmotorischer Fähigkeiten wird die soziale Kompetenz der Kinder gestärkt. Es können 10- 15 Kinder im Alter von 6-10 Jahren teilnehmen, die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.060,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Café Vielfalt, Helga Jansen Haus/AMeB**

Hr. Fangmann berichtet, dass mit diesem neuen Projekt insbesondere „junge Alte“, Männer sowie Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Neubürger/innen angesprochen werden sollen. Im Helga Jansen Haus wird ein freies W-LAN eingerichtet, so dass die Möglichkeit besteht, im Internet zu surfen. Mit „Pressdisplay“ wird der kostenlose Zugang zu auch internationaler Presse ermöglicht. Die Darstellung kann auf vorhandenen oder mitgebrachten Tablets erfolgen. Eine Honorarkraft übernimmt die qualifizierte Einführung und regt das gemeinsame Lesen von Presseartikeln, wie z.B. regionalen Artikeln aus der Lokalpresse, sowie eine gemeinsame Reflektion des Gelesenen an (Presseschau).

Ein weiterer Projektinhalt ist die Unterstützung beim Zugang zu digitalen Medien insbesondere für Ältere. Der Umgang mit Tablets, bei Bedarf auch Smartphones, wird angeleitet und unterstützt und soll Hemmschwellen vor der Technik abbauen. Hierbei wird mit vacances kooperiert und werden Akteure einer Gruppe des Klönhofs einbezogen. Dieses Angebot ist alle 14 Tage geplant (Digitale Welt).

Die Projektleitung organisiert, begleitet und koordiniert die Aktivitäten, leitet Ehrenamtliche innerhalb des Projekts an und greift weitere Bedarfe, Themen auf. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs, donnerstags und freitags. Für die Startphase ist eine Eröffnungsfeier und Tür-zu-Tür-Aktion geplant. Perspektivisch soll das Projekt ehrenamtlich fortgesetzt werden.

Ob besser „Geflüchtete“ oder „Neubürger/innen“ gesagt werden sollte, welche Haltung damit ggf. ausgedrückt wird, löst eine offen gebliebene Diskussion aus.

Die personelle Besetzung der Projektleitung ist noch unklar.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.720,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

**Top 6 Verschiedenes**

* Fr. Bruns fragt, wann das LOS-Projekt des Mütter- und Familienzentrums bzgl. der Beteiligung der Gestaltung des Cafés im bus-Neubau startet. Fr. Behrens, Mütterzentrum berichtet, dass es personelle Veränderungen gegeben hat, das Projekt noch nicht gestartet ist und sie Fr. Bruns wie besprochen zum Projektstart einladen wird.
* Fr. Bruns fühlt sich bei den konkreten Entscheidungen im Rahmen des bus-Umbaus, z.B. Auswahl der Stühle, nicht genügend einbezogen. Hr. Martin und Fr. Neumann berichten, dass noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen sind, die Stühle für alle Interessierten im bus-Wintergarten zum Probesitzen stehen. Für alle Angelegenheiten des bus-Umbaus ist Hr. Sevimli im bus-Büro Ansprechperson.
* Fr. Bruns macht auf die Aktion „Bremen wandert“ am 25.6. aufmerksam. Eine Wandergruppe des Obervielander Gemeinschaftszentrums besucht das bus Huchting und die Seniorentanzgruppe.
* Hr. Rieche weist auf die aktuellen Flyer der Stadtteilfarm hin.
* Hr. Borau informiert über die 10 Jahre- School-out-Party am Sa., 24.6. von 12.00 bis 17.00 Uhr am Eversand.
* Hr. Schlesselmann lädt zur Fachausschusssitzung Bau, Umwelt, Stadtentwicklung am 13.6. um 18.00 Uhr im Ortsamt ein, es werden die anstehende Sanierungsarbeiten am Sodenmattsee vorgestellt.
* Hr. Schlesselmann lädt auch zur kommenden Beiratssitzung Mo., 19.6. um 19.00 Uhr in die Roland zu Bremen Oberschule ein, in der die Polizeireform 2600 und die geplante Schließung der Wertstoffannahmestelle der Recyclingstation Wardamm besprochen wird.
* Mi., 21.6. startet um 17.30 Uhr ein Stadtteilspaziergang u. a. mit Studenten der TU Kaiserslautern, die eine Untersuchung zu einigen Flächen/Bereichen in Kirchhuchting, u.a. dem ehemaligen „Dorfkrug“, erstellt haben. Treffen ist am Center-Point, Kirchhuchtinger Landstr. 80, Hr. Schlesselmann lädt ganz herzlich zur Teilnahme ein.
* Das Sodenmattfest findet Samstag, 17.6. von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.
* Der Huchtinger Ferienkalender ist verteilt.
* Die nächste Stadtteilgruppe trifft sich Do., 10.8. im Kulturladen.

Inga Neumann